

Leipziger Uhrmacher-Zeitung

Organ der Deutschen Uhrmacher-Vereinigung, Zentralstelle zu Leipzig

des Verbandes Elsaß-Lothringischer Uhrmacher, der Freien Innung für das Uhrmachergewerbe im Stadt- und Landkreis Bielefeld, der Zwangsinnung der Uhrmacher, Goldschmiede und Optiker zu Bochum, der Uhrmacher-, Goldschmiede- und Optikerinnung Gelsenkirchen, der Uhrmacher-Zwangsinnung zu Münster i. W. und der Uhrmacher-Vereinigung zu Stendal.

Abonnements- und Insertionsbedingungen siehe auf dem Titelblatt.

Telegramm-Adresse: Uhrmacher-Zeitung Diebener, Leipzig.

Sernsprech-Anschluß No. 2991.

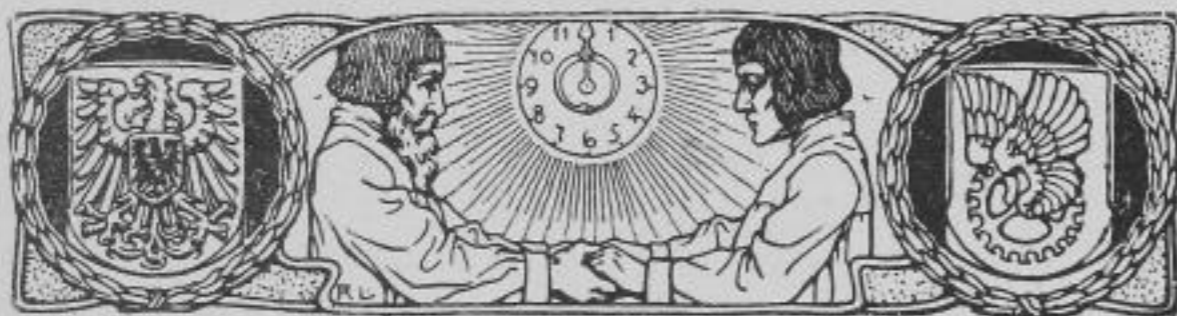
Nachdruck ist nur nach vorheriger Vereinbarung unter genauer Quellen-Angabe gestattet!

No. 22

Leipzig, 15. November 1904

XI. Jahrg.

Deutsche Uhrmacher-Vereinigung (Zentralstelle zu Leipzig)



Herr L. Epstein aus Hostoun in Böhmen, der Besitzer des
Uhrenversandhauses Chronos,

der zufolge unserer Klage im April d. J. die gastlichen Fluren der Schweiz verlassen mußte, ist jetzt in Wien auferstanden und betreibt dort in der alten, ihm jedenfalls lieben, dem Staatsanwalt aber nicht genehmen Weise, sein Geschäft. Unvorsichtiger Weise inseriert er jetzt in demselben Wortlaut wie Feith, „erstklassige Präzisionsuhr, System Glashütte, auf der Weltausstellung in Paris mit der goldenen Medaille ausgezeichnet usw.“, obgleich in Braunschweig durch das Landgericht entschieden ist, daß das unlautere Wettbewerb ist, und jede Zeitung verurteilt werden muß, solche Anzeigen nicht zu veröffentlichen.

Epstein scheint übrigens doch eine leise Ahnung zu haben, daß wir auf sein Tun und Treiben scharf aufpassen werden, denn er hat den Zeitungen, in denen er inseriert, folgende Bedingung gestellt: „Der Auftrag ist sofort sistiert, wenn Sie im redaktionellen Teile Berichte oder Warnungen der Uhrmacherzeitung in Leipzig, obige Firma Chronos betr., aufnehmen.“ Damit hat er freilich die Zeitungen nur aufmerksam gemacht und einige veranlaßt, sich erst bei uns zu erkundigen. Andere Blätter haben dies jedoch nicht getan, und an diese haben wir sofort das Ersuchen gerichtet, die Chronosanzeigen nicht weiter aufzunehmen. Sollten die Zeitungen dies trotzdem tun, so haben sie es sich selbst zuzuschreiben, wenn ihnen durch unser Vorgehen Unannehmlichkeiten entstehen.

Jedenfalls bitten wir unsere Mitglieder dringend, uns sofort alle Zeitungen einzusenden, in denen die Chronosanzeige enthalten ist, insbesondere aber darauf zu achten, daß die Annonce nicht wiederholt wird. Wo dies geschehen sein sollte, werden wir unnachsichtlich Klage erheben.

Zu den Versandgeschäften, die sich in Tageszeitungen dem Publikum empfehlen und in dem bekannten Nachsatze auch als

Bezugsquelle für Uhrmacher

bezeichnen, ist jetzt die Firma Franz John, Berlin Leipzigerstr. 66,

getreten. Da nach den in allen Uhrmacherkreisen herrschenden Ansichten es sich nicht vereinbaren läßt, daß ein Grossist in Tageszeitungen in lautester Weise billige Uhren empfiehlt und damit den Uhrmachern Konkurrenz macht, so möchten wir Herrn John raten, entweder auf die eine oder die andere Kundschaft zu verzichten.

Einer Anregung des Verbandes deutscher Uhrengrossisten folgend, wiederholen wir hier den auf seinem letzten Verbandstag gefaßten Beschluß über

Zwangsvergleiche.

Nach diesem sollen die Verbandsmitglieder bei Insolvenzen keinem freien oder Zwangsvergleiche zustimmen, der weniger als 50 % unter Sicherstellung bietet. Ausnahmen sollen nur unter Zustimmung einer besonderen Prüfungskommission aus den Hauptwarengläubigern zulässig sein.

Wir erwähnen ferner die Bestrebungen des Verbandes, die auf eine Ergänzung der deutschen Konkursordnung hinzielen, daß auch außergerichtliche Vergleiche unter gesetzlichen Schutz gestellt werden. Hier befindet sich der Grossistenverband in Gemeinschaft mit dem Kreditorenvereine Pforzheim und dem Verbands der deutschen Textilindustriellen.

In der vorigen Nummer unseres Organs ist ein Artikel über die

Weihnachtsreklame

enthalten. Wir haben wohl nicht nötig, darauf besonders aufmerksam zu machen, wollen aber nicht verfehlen, unseren Mitgliedern in Erinnerung zu bringen, daß sie mit ihren Bekanntmachungen für das Weihnachtsgeschäft nicht zu spät beginnen dürfen. Je früher je besser. Allen Kollegen wünschen wir aber, daß sie mit dem Erfolge ihrer Reklame recht zufrieden sein mögen.

Die Notiz für die Tageszeitungen betrifft

Kauft am Platze!

ist durch die Vermittlung der Kollegen von einer ganzen Anzahl Lokalblätter aufgenommen worden und hat dort hoffentlich die gedachte Wirkung erzielt. Wir sehen der weiteren Einsendung von Belegexemplaren entgegen und zeichnen

mit kollegialischem Gruß

Deutsche Uhrmacher-Vereinigung

H. Wildner
Schriftführer.

Zentralstelle zu Leipzig.

Alfred Hahn
Vorsitzender.